

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Dezember 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 381

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

DICEMBRE

349-16, s. Achille v. - GIOVEDÌ, 15/12

Tauwetter. Die Bauarbeiten gehen weiter.

Frau Baronin Franckenstein, Schwester des Kardinals, bittet um eine Weihnachtzulage für sechs Arme: Mit Schwester Ottmara für Drei je eine Wolldecke, drei Pfund Reis, für zwei Lehrerinnen Pullover und ein Paar Schuhe, für die sechs Schokolade.

Prinzessin Arenberg: Die Dienerinnen Mariens, die älteste Societas, helfen bei der Bahnhofsmision mit. Auf Aufforderung hat sich nur eine gemeldet, ihre Tochter. Aber jetzt kommen manche nach. Stromsperre hält sie für ungeheuerlich und will dagegen kämpfen, wovon ich abrate, weil das allgemein ist. Für die Bahnhofsmision 100. Für die Küche dort ein CARE-Paket und zwei Dosen Fett.

15.00 Uhr Besuch im Bunker Maria Hilf: Dort werden gegen Gutschein vom Ausland Pakete abgeholt. Ich übergebe Jandl einen Regenmantel und drei Päckchen Zigaretten. Die vatikanische Sendung ist ausgelegt. Ob man den Bunker erwerben soll?

17.00 Uhr Bischof Freundorfer von Augsburg ist hier zu Weihen.